

Leistungsbeschreibung des Vereins LEBENSFARBEN –
Hilfen für Kinder und Jugendliche e.V.

| | |
|---------------------------|--|
| Anbieter | LEBENSFARBEN – Hilfen für Kinder und Jugendliche e.V. Mühlenstraße 7 51674 Wiehl |
| | Seit 2017 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) in Verbindung mit §25 des Ausführungsgesetzes zum KJHG NRW (AG KJHG NRW) |
| Kontaktdaten | Sandra Karsten s.karsten@lebensfarben-oberberg.de kontakt@lebensfarben-oberberg.de 02262 794 95 46 |
| Rechtsgrundlage und Ziele | <p>Rechtsgrundlage</p> <ul style="list-style-type: none"> • §20 SGB VIII in Verbindung mit § 36 SGB VIII (Patinnen und Paten als mögliche Unterstützer*innen) • Die Bestimmungen im Rahmen der SGB VIII-Reform (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz-KJSG) • §2 Abs.2, Nr.2 SGB VIII <p><i>Weitere Informationen finden Sie unter folgenden Quellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Untersuchung von Angebots- und Vernetzungsstrukturen im Bereich „Hilfen für Kinder psychisch und/oder suchterkrankter Eltern im Rheinland“, Dachverband Gemeindepsychiatrie e. V., 2019</i> • <i>Handlungsempfehlungen des Abschlussberichtes der interdisziplinären Arbeitsgruppe des Deutschen Bundestages 2018</i> • <i>Dachverband Gemeindepsychiatrie, LVR Abschlussbericht</i> • <i>Nacoa und Der Paritätische Wohlfahrtsverband > Presseerklärung Februar 2020 zur Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien</i> • <i>Entwurf der Landesregierung: Landeskinderschutzgesetz NRW</i> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächendeckender Aus- und Aufbau bedarfsgerechter Leistungen für Kinder/Jugendliche von psychisch- und suchterkrankten Eltern • Verbesserung des Zugangs zu präventiven Leistungen • Begleitung der Kinder und Jugendlichen durch ehrenamtliche Paten • Koordination zwischen den Hilfs- bzw. Unterstützungsangeboten und der Versorgung im Oberbergischen Kreis • Case Management/Lotsenfunktion in örtlichen und regionalen Akteur übergreifenden Netzwerken für von Sucht- und psychischer Erkrankung betroffenen Familien |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsorientierte Vermittlung in das Hilfenetzwerk und die Präventionskette des Oberbergischen Kreises. • Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern (z.B. Hilfe zur Selbsthilfe, Gruppenangebote, Aufklärung) |
| Fachliche Ausrichtung und Personaleinsatz | <p>Fachliche Ausrichtung Die Mitarbeitenden sind ausgebildete und langjährig erfahrene Fachkräfte im psychiatrischen Fachbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsleistungen • Case Management/Lotsendienst > Fallebene > Systemebene • Präventive Leistungen • Kooperationen und Netzwerkaufbau/Netzwerkpflege zu dem Hilfenetzwerk des Oberbergischen Kreises • Verlaufskontrolle/Krankenbeobachtung • Krisenintervention • Sozialpädagogische Leistungen • Präventive Gruppenangebote für die Zielgruppe Kinder/Jugendliche und Erwachsene • Beratungsleistungen • Begleitung/Beratung der Ehrenamtlichen sowie Durchführung von Gruppenangeboten/Praxisreflexionen • Leistungen durch ehrenamtlich Tätige (Qualifizierung und Patenschaften) <p>Derzeitiger Personaleinsatz Das Team von LEBENSFARBEN ist ein multiprofessionelles Team aus der Gesundheits- und Jugendhilfe.</p> <p>Geschäftsführung Sandra Karsten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Case Managerin (DGCC) im Sozial- und Gesundheitswesen Aufbau der Psychiatrischen Institutsambulanz im Klinikum Oberberg mit Einzelfallhilfe und Beratung, Abrechnung, Prozessoptimierung, Netzwerkaufbau sowie Implementierung und Leitung ambulanter Gruppen • Weiterbildungen in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikations- und Gesprächsführung - Moderation - Allgemein sozialrechtliche Kenntnisse - Selbstreflexion • Palliative Care Fachkraft • staatlich examinierte Krankenschwester 17 Jahre verschiedenste Tätigkeiten in psychiatrischen Abteilungen • Multiplikatorin für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt • Seminar zur Führungskompetenz |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Seminar zur Koordination • Hospizhelferausbildung • Ausbildung zur Trauerbegleitung <p>Koordinations-Fachkraft Martina Gramm</p> <ul style="list-style-type: none"> • staatlich examinierte Krankenschwester 19 Jahre verschiedenste Tätigkeiten in Abteilungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie • diverse Fortbildungen in Pädagogik und spezifischen Krankheitsbildern mit dem Schwerpunkt, Umgangsformen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie <p>Koordinations-Fachkraft Dennis Balzano</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachgesundheits- und Krankenpfleger für psychiatrische Pflege • Weiterbildung zur Leitung einer Pflegestation oder eines Funktionsbereiches im Krankenhaus • staatlich examinierte Krankenpfleger 11 Jahre verschiedenste Tätigkeiten in Abteilungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie • diverse Fortbildungen in Pädagogik und spezifischen Krankheitsbildern mit Schwerpunkt, Umgangsformen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie <p>Koordinations-Fachkraft Carolin Marx</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkraft Qualitätsmanagement • B.A. Social Management • Praxisanleiterin in der Gesundheits- und Krankenpflege • ex. Gesundheits- und Krankenpflegerin <p>Büroassistentin Anke Waßer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroassistentin • Geprüfte Fachkraft für Büromanagement • Staatl. geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin <p>Büroassistentin Dagmar Schneider</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroassistentin • Staatl. geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin <p>Alle Mitarbeiter haben ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt und unterliegen der Schweigepflicht. Die Vertretungsregelung gilt innerhalb des Koordinationsteams sowie mit der Geschäftsführung und innerhalb der Bürokräfte.</p> |
| <p>Fachliche Leitlinien und deren Umsetzung</p> | <p>LEBENSFARBEN berät, unterstützt und begleitet Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich in existentiellen Belastungssituationen aufgrund psychischer Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen befinden.</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Das niederschwellige Angebot von LEBENSFARBEN richtet sich an Einwohnerinnen und Einwohner des Oberbergischen Kreises.</p> <p>Alle Mitarbeitenden von LEBENSFARBEN haben es sich zur Aufgabe gemacht, betroffene Kinder und Jugendliche zu unterstützen, indem sie ihnen in vertrauensvoller Zusammenarbeit professionell zur Seite stehen. Dazu gehört auch, die erkrankten Eltern mit ihren Versorgungsnot und -ängsten nicht alleinzulassen, kooperativ zu begleiten und den betroffenen Kindern Paten an die Seite zu stellen.</p> <p>Mit viel Herz, Einfühlungsvermögen, einem geschulten Auge und vielen starken Netzwerkpartnern im Oberbergischen Kreis versucht LEBENSFARBEN, aktiv und niederschwellig Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei den Kindern und Jugendlichen zu verhindern sowie deren Resilienz zu fördern und zu stärken. Und das alles, ohne dabei aus den Augen zu verlieren, dass die Kinder und ihre Eltern sich trotz allem lieben.</p> <p>Die drei Säulen von LEBENSFARBEN sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Case Management/Lotsendienst Bedarfsorientierte Vermittlung der betroffenen Familie in das Hilfenetzwerk und die Präventionskette des Oberbergischen Kreises. • Begleitung der Kinder und Jugendlichen durch ehrenamtliche Paten • Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern (z.B. Hilfe zur Selbsthilfe, Gruppenangebote, Psychoedukation) <p><i>Siehe Anlage 1: Die drei Säulen von LEBENSFARBEN</i></p> |
| <p>Zielgruppe</p> | <p>Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich in existentiellen Belastungssituationen aufgrund psychischer Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen befinden und deren Familien.</p> |
| <p>Direkte und indirekte Tätigkeiten</p> | <p><u>Direkte Tätigkeiten der Geschäftsführung und der fachlich Mitarbeitenden fallbezogen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Case Management auf der Fallebene • Erstgespräch/Erstkontakt/Hausbesuch/Klient • Beratungsgespräch/Bedarfsermittlung/Assessment • Vorgehensplanung/Koordinationsleistungen und Zielvereinbarung • Intervention/Maßnahmenumsetzung/Krisenintervention • Vernetzung/Lotsendienst in das Hilfenetzwerk des Oberbergischen Kreises und/oder Implementierung einer Patenschaft • Monitoring/Verlaufskontrolle |

- Re-Assessment
- Evaluation mit allen Beteiligten einer Patenschaft auf der Fallebene sowie Systemebene
- Präventive Gruppenangebote für die Zielgruppe Kinder/Jugendliche und Erwachsene
- Aufklärungsarbeit/Psychoedukation
- Durchführung von diversen Aktivitäten
- Projektarbeit am und für den Klienten
- Förderung der Teilhabe am öffentlichen Leben
- Förderung der Resilienz (Widerstandskräfte)
- Förderung der Sozialkompetenz
- Empowerment
- Umgang mit MS-Office, sozialen Medien und Internet

Direkte Tätigkeiten bezogen auf die Ehrenamtlichen:

- Erste Kontaktaufnahme zum Ehrenamtler/Beratung
- Informationsabend
- Qualifizierung der Ehrenamtler in 4 Modulen (siehe Abschnitt Evaluation und Qualitätsentwicklung)
- Hausbesuch vor Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit als Pate
- Dokumente QM
- Praxisreflexionen
- Fortbildungen Ehrenamt
- Mitarbeitergespräche Ehrenamt
- Begleitung von Gruppen-Aktivitäten

Indirekte Tätigkeiten der Geschäftsführung und der fachlich Mitarbeitenden:

- Case Management auf der Systemebene
- Begleitung/Beratung der Ehrenamtlichen
- Kollegiale Fallberatung
- Projektarbeit wie z.B. „Verrückt? Na, Und!“, LAssO
- Durchführung von Kinder- und Elterngruppen
- Supervision (Hauptamt und Ehrenamt)
- Teambesprechungen
- Fort- und Weiterbildung
- Beteiligung an der Konzeptarbeit von LEBENSFARBEN
- Evaluation der Maßnahmen
- Mitwirkung am Qualitätsmanagement
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| | <p>Direkte Tätigkeiten <u>der Ehrenamtler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlerngespräche • Durchführung der Patenkontakte • Evaluationsgespräche • Krisenintervention bei Bedarf • Unterstützung von Gruppenangeboten <p>Indirekte Tätigkeiten <u>der Ehrenamtler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung • Praxisreflektion • Supervision • Fortbildung • Dokumentation |
| <p>Methodenrepertoire</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Einzelfallarbeit • Gruppenarbeit <i>siehe Anlage 2 Gruppenkonzept</i> • Koordination • Qualitätsmanagements Umfangreiches Qualitätsmanagement bezogen auf professionelle und ehrenamtliche Tätigkeiten und Prozesse • Case Management Regelkreis • Supervision für Hauptamt und Ehrenamt • Praxisreflektionen für das Ehrenamt • kollegiale Fallberatung innerhalb des Teams sowie mit externen Trägern • niederschwellige Beratungs-, Betreuungs- und Kommunikationsmethoden • ganzheitlicher Blick auf die gesamte Familie sowie die beteiligten Hilfesysteme (Gesundheitshilfe, Jugendhilfe, Eingliederungshilfe) • motivierende und wertschätzende Führung der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden mit höchstmöglicher Transparenz über Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten |
| <p>Leistungsumfang und Dauer</p> | <p>Erreichbarkeit der Fachkräfte: Der Kontakt zu LEBENSFARBEN – Hilfen für Kinder und Jugendliche e.V. kann durch Eigeninitiative des Betroffenen oder auch durch Zuweisungen von Netzwerkpartnern erfolgen. Kontaktmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefonische Beratung/Terminabsprache über Festnetz und Mobilfunk • E- Mail • persönliches Gespräch/Terminabsprache • Situationsbedingt und in Ausnahmefällen kann die Beratung auch im häuslichen Umfeld des Klienten stattfinden • Die Leistung der Paten wird in der Regel außerhalb des Lebensortes der Klienten erbracht |

Das Angebot von LEBENSFARBEN wird kreisweit an folgenden Standorten erbracht:

- LEBENSFARBEN-Büro Hauptsitz
Mühlenstraße 7
51674 Wiehl
Montag – Donnerstag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- Haus der Familie
Klosterplatz 2
51688 Wipperfürth, nach Terminabsprache
- Grabenstraße 4
42477 Radevormwald
montags und mittwochs, nach Terminabsprache

Eine Terminvergabe zu einem persönlichen Beratungsgespräch mit dem Hilfesuchenden wird innerhalb der nächsten zwei Wochen nach Kontaktaufnahme vergeben. Bei dringendem Bedarf kann die Terminvergabe auch schneller erfolgen.

Für eine Vermittlung in eine ehrenamtliche Patenschaft wird die Familie auf eine Warteliste gesetzt. Sobald der passende Pate für das Kind ermittelt ist, erfolgt die Anbahnungsphase.

Die Familie wird während der Wartezeit auf eine Patenschaft bereits durch LEBENSFARBEN begleitet.

Leistungsumfang der Säule 1 „Bedarfsorientierte Vermittlung der betroffenen Familien ins Hilfenetzwerk des Oberbergischen Kreises“

Case Management/Lotsendienst, Koordinierung und Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkpflge, Netzwerktreffen, Arbeitskreise, Durchführung von Projekten

Siehe auch direkte und indirekte Tätigkeiten der Geschäftsführung und der fachlich Mitarbeitenden sowie Anlage 3 Case Management

Leistungsumfang der Säule 2 „Begleitung der Kinder und Jugendlichen durch ehrenamtliche Paten“

Leistungsumfang des Ehrenamtlers pro Woche:

durchschnittlich 6 Stunden

Dieser Zeitaufwand umfasst Patentreffen, Evaluationsgespräche, Supervisionen/Praxisreflexionen und Organisation.

Im Vorfeld absolviert der Ehrenamtler eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Patenschaft in 4 Modulen á 8 Stunden.

Würde eine Entlohnung im Rahmen des Mindestlohns von zurzeit 9,82 € (12,00 € ab 01.10.2022) erfolgen, entstünde ein erheblicher Kostenaufwand.

- 6 Std./Woche = 58,92€ (72,00€)
- Im Monat = 235,68€ (288€)
- Im Jahr 2.828,16€ (3456€)
- Bei 100 Ehrenamtlern
= 282.816,00€ (345.600€)

Daraus errechnet sich bei 100 Ehrenamtlern/Patenschaften eine Ersparnis von

z. Zt. 282.816€ im Jahr

bzw. 345.600€ ab 01.10.2022

Fahrtkosten- und Auslagenersatzungen sind hierbei noch nicht inkludiert.

Leistungsumfang einer laufenden Patenschaft für die Fachkraft:

Anbahnungsphase:

1. Kontaktaufnahme per Mail, Anruf oder persönlich (Sprechstunde) zu LEBENSFARBEN

2. Erstgespräch / Beratung / Case Management

3. Hausbesuch

4. Kennenlerngespräch zwischen potenziellem Paten und den Eltern

5. Kennenlerngespräch zwischen potenziellem Paten, Eltern und Kind

Zusätzlich Patenkontrakt, Notfallplan und Vereinbarung des ersten Evaluationsgespräches

6. erstes Evaluationsgespräch nach 4 Wochen

Diese Leistungen umfassen 15,0 Stunden einmalig pro Patenschaft

Prozessbegleitung einer Patenschaft:

Regelmäßige Evaluationsgespräche in 3-monatigen Abständen

Bedarfsanpassung alle 3 Monate

Krisenintervention nach Bedarf

Dokumentation

Gesamtstundenzahl/vierteljährlich: 7,5 Stunden

Gesamtstundenzahl/jährlich: 30,0 Stunden

Vorbereitung, Anbahnung und Begleitung des Ehrenamtes:

Infoabend 2-mal im Jahr

Vorgespräche interessierter Ehrenamtler (per. Kontakte, Telefonate, E-Mail)

Ausbildung Ehrenamtler 2-mal im Jahr mit jeweils 4 Modulen

Hausbesuche bei dem ausgebildeten Ehrenamtler

Praxisreflektionen/Supervisionen

Summe für 1 laufende Patenschaft/Jahr/Mitarbeiter für indirekte Tätigkeiten: 12 Std.

Patenschaft über 4 Jahre:

Erstes Jahr 57,0 Stunden

Drei Jahre je 42,0 Stunden

Somit erfordert eine Patenschaft von einer Koordinationskraft **durchschnittlich 46,0 Stunden jährlich auf 4 Jahre gerechnet.**

Eine laufende Patenschaft kostet pro Jahr durchschnittlich
(46,0 Std. x 30,18€) = 1.388,28€.

Die Leistung ist berechnet auf der Grundlage einer Patenschaft über die Dauer von 4 Jahren. Danach erfolgt erfahrungsgemäß der Überleitungsprozess in eine Verselbständigung der Patenschaft.

Dadurch ergeben sich neue Ressourcen für neue Patenschaften. LEBENSFARBEN steht auch weiterhin allen Beteiligten bei Bedarf zur Verfügung.

Eine Fachkraft Koordination 100% betreut durchschnittlich 30 Patenschaften.

Leistungsumfang der Säule 3

„Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern (z.B. Hilfe zur Selbsthilfe, Gruppenangebote, Aufklärung)“

präventive Unterstützungsangebote, Jugendgruppe, Elterngruppe, Psychoedukation

siehe Anlage 2 Gruppenkonzept

Leistungen einer Fachkraft Koordination der Säule 2 und 3 =
414 Std./Jahr

Umgerechnet kosten somit die Leistungen der Säule 2 und 3
416,50€ pro Patenschaft/Jahr

Auf der Basis der vorliegenden Kostenkalkulation ist es dem Verein LEBENSFARBEN e.V. möglich, 100 Patenschaften pro Jahr mit allen flankierenden Maßnahmen durchzuführen und zu begleiten.

| | |
|---|---|
| Dokumentation des Hilfeverlaufs | <p>Die Klienten Akte beinhaltet alle benötigten Dokumente innerhalb des Qualitätsmanagements. Der Verlauf wird kontinuierlich dokumentiert. (siehe Methodenrepertoire Qualitätsmanagement)</p> |
| Zusammenarbeit im Hilfeplanverfahren | <p>Im Falle einer Beteiligung anderer Träger z.B. Jugend- und Gesundheitshilfe, Betreutes Wohnen etc. wird schriftlich Bericht erstattet und ein gemeinsames Hilfeplangespräch durchgeführt.</p> |
| Räumliche und sächliche Ausstattung | <p>Die Leistung wird in der Regel außerhalb des Lebensortes der Klienten erbracht. Ausnahme ist der Hausbesuch der Koordinatoren innerhalb der Anbahnungsphase. Sofern unsere Standorte seitens der Klienten situationsbedingt nicht aufgesucht werden können, findet ebenfalls ein Hausbesuch statt.</p> <p>Die Kontaktaufnahme erfolgt über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefonische Beratung/Terminvereinbarung über Festnetz und Mobilfunk • E- Mail • persönliches Gespräch/Terminvereinbarung • Situationsbedingt kann die Beratung auch im häuslichen Umfeld des Klienten stattfinden <p>Standorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LEBENSFARBEN-Büro, Wiehl • Haus der Familie, Wipperfürth • LEBENSFRABEN-Büro, Radevormwald |
| Beschwerdemanagement | <p>Beschwerdemöglichkeit mit Ablauf wird transparent kommuniziert.</p> <p>Ansprechpartner hierfür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • OM-Beauftragte, Carolin Marx c.marx@lebensfarben-oberberg.de • Vorstand, Michaela Döhl-Becker, Hubertus Vierschilling Mühlenstraße 7, 51674 Wiehl |
| Evaluation und Qualitätsentwicklung | <p>Der Case Management Regelkreis auf der Fallebene sowie der Systemebene fordert eine immer wiederkehrende Evaluation in dem Prozess ein.</p> <p>Dokumente innerhalb des Qualitätsmanagements beinhalten: Formblätter (FB) zum Ehrenamt Formblätter (FB) für die Fallführung Formblätter (FB) Mitarbeiter Verfahrensanweisungen (VA) Zur allgemeinen und besseren Übersicht wird für diese Dokumente eine Dokumentations- und Aufzeichnungsmatrix geführt.</p> |

Das Qualitätsmanagement System wird stetig überprüft, entwickelt und angepasst.

Das Qualitätsmanagement System bewertet die geleistete Arbeit nach zuvor definierten Maßstäben.

Es beinhaltet Regelungen, wie z.B. vertrauliche Dokumente gelenkt und aufbewahrt werden.

Der Ehrenamtler muss eine Ausbildung zum ehrenamtlichen Paten absolvieren, um Pate werden zu können.

Die Module werden stetig von den Mitarbeitenden von LEBENSFARBEN und externen Referenten begleitet und durchgeführt.

Die 4 Ausbildungs-Module umfassen:

1. Kennenlernen in der Gruppe und Austausch, Informationen zu psychischen Erkrankungen der Eltern

mit Anja Henk-Göbel, staatl. ex. Fachkrankenschwester für Psychiatrische Pflege, M.A. Erwachsenenbildung, Agewis GM und Sandra Karsten, staatl. ex. Krankenschwester, Case Managerin (DGCC)

2. Kindeswohlgefährdung erkennen sowie Prävention und Interventionsmöglichkeiten

mit Annemarie Jacob-Ogbukadike, Dipl. Sozialarbeiterin, Zertifizierte Kinderschutzfachkraft (ISAR), Jugendamt OBK

3. Beziehungsaufnahme und Beziehungsgestaltung zu Eltern mit psychischen Beeinträchtigungen,

Auswirkungen der elterlichen Erkrankung auf die Kinder

mit Nikola Krieger, staatl. ex. Krankenschwester, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, OGB mbH

und Sandra Karsten, staatl. ex. Krankenschwester, Case Managerin (DGCC)

4. Reflexion eigener Erfahrungen im Rahmen der Ausbildung

mit Sandra Karsten, staatl. ex. Krankenschwester, Case Managerin (DGCC),

Martina Gramm, staatl. ex. Krankenschwester,

Dennis Balzano, staatl. ex. Fachkrankenpfleger für Psychiatrische Pflege

| | |
|--|---|
| | <p>Die Ehrenamtler verpflichten sich in einer Vereinbarungserklärung (FB-29) an regelmäßigen Praxisreflexionen, Supervisionen und Fortbildungen teilzunehmen.</p> <p>Vor Eintritt in eine Patenschaft muss ein erweitertes Führungszeugnis des Ehrenamtlers sowie erweiterte Führungszeugnisse der im Haushalt lebenden erwachsenen Personen vorgelegt werden.</p> <p>Zudem wird eine Schweigepflichterklärung und Selbstverpflichtungserklärung sexualisierter Gewalt unterschrieben, sowie eine Vereinbarungserklärung mit LEBENSFARBEN geschlossen.</p> <p>Ein Hausbesuch beim Ehrenamtler schafft einen Eindruck über deren häusliches Umfeld und deren Familie.</p> <p>Die hauptamtlichen Mitarbeiter reflektieren in regelmäßigen Teambesprechungen/Fallbesprechungen ihre Arbeit.</p> <p>Zudem besuchen sie vierteljährliche Team-Supervisionen mit einer externen Supervisorin.</p> |
| <p>Leitung, Beratung und Verwaltung</p> | <p>Die Geschäftsführung leistet folgenden Beitrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung des reibungslosen Ablaufs des operativen Kerngeschäfts und Planung der künftigen pädagogischen und strategischen Ausrichtung des Vereins. • Mitarbeiterführung und Personalangelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> - Weisungsbefugnis gegenüber den Mitarbeitenden - Stellenbesetzungen und Personalangelegenheiten in enger Abstimmung mit dem Vorstand. • Verantwortung der betriebswirtschaftlichen und finanziellen Situation, Liquidität und (Regel-) Finanzierung des Vereins. <p>Indirekte Tätigkeiten der Geschäftsführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitung und Koordination des Dienstes • Case Management auf der Systemebene • Kooperationen mit der Jugend- und Gesundheitshilfe (Klinikum Oberberg, OGB, SPFH, BeWo, Caritas und Diakoniesuchthilfe sowie sonstige Dienstleister • Kooperationen und Netzwerkaufbau//Netzwerktreffen/Netzwerkpflege zu dem Hilfenetzwerk des Oberbergischen Kreises wie z.B. PSAG Erwachsene, Sucht, Kinder und Jugendliche, Netzwerk „Frühe Hilfen“ <i>Siehe Anlage 2: Netzwerkkarte von LEBENSFARBEN</i> • Netzwerkpflege auf Bundes- und Landesebene wie LVR-KIPE, Dachverband Gemeindepsychiatrie Arbeitsplattform KIPE, Bundesarbeitsgemeinschaft KIPE. • Vorträge • Beratung/Begleitung der Ehrenamtler • Kollegiale Fallberatung |

- Öffentlichkeitsarbeit
- Projektarbeit wie z.B. „Verrückt? Na, Und!“, LAssO
- Spendenakquise
- Supervision (Hauptamt und Ehrenamt)
- Organisatorische Abstimmungen
- Vorstandsarbeit
- Teambesprechungen
- Verwaltungstätigkeiten
- Abrechnungswesen
- Fort- und Weiterbildung
- Konzeptarbeit von LEBENSFARBEN
- Evaluation der Maßnahmen
- Qualitätsmanagement
- Qualitätssicherung wie z.B. erweitertes Führungszeugnis, Schweigepflicht Erklärung, Schweigepflichtentbindung, Selbstverpflichtungserklärung sexualisierter Gewalt, Vereinbarungserklärung LEBENSFARBEN, Einzelfalldokumentation usw.

LEBENSFARBEN ist als Modellprojekt in NRW anerkannt. Die Geschäftsführung berichtet auf verschiedensten Tagungen und Netzwerktreffen aus der Arbeit von LEBENSFARBEN im Oberbergischen Kreis. Die Arbeit von LEBENSFARBEN hat einen Bekanntheitsgrad in Deutschland erworben.

LEBENSFARBEN ist seit 2017 anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) in Verbindung mit §25 des Ausführungsgesetzes zum KJHG NRW (AG KJHG NRW)

LEBENSFARBEN – Hilfen für Kinder und Jugendliche e.V. ist Mitglied:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch erkrankter Eltern
- Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.
- Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften (PSAG) des Oberbergischer Kreis
- Arbeitskreisen „Frühe Hilfen“ im Oberbergischen Kreis

| | |
|--|---|
| | <p>Direkte Tätigkeiten der Büroassistenten:</p> <ul style="list-style-type: none">• stellt geregelte, effiziente Abläufe in der Büroorganisation sicher• führt allgemeine Bürotätigkeiten durch• überwacht Termine• bearbeitet telefonische Anfragen• nimmt an Dienstbesprechungen und Schulungen in Absprache mit der Leitung/Koordinationskraft teil• bearbeitet die Eingangs- und die Ausgangspost• erstellt Protokolle• arbeitet bei der Pflege von Internetseiten, Broschüren und Informationsmaterial dem Vorgesetzten zu• Vorbereitungen von Anträgen und Abrechnungen (Stiftungen)• Fähigkeiten/Kenntnisse in MS-Office, insbesondere Excel, Word• Internetkenntnisse• Organisatorische Abstimmungen• Vorbereitung der Buchführung |
|--|---|